

Hintergrundinformationen „Wasserer Wiesenbrücke“



Die Wasserer Wiesenbrücke

Das Brückenbauwerk verbindet den Emmendinger Ortsteil Wasser mit dem Stadtteil Bürkle-Bleiche über den Fluss Elz und hat eine Breite von 3,90 m und eine Spannweite über die Elz von ca. 52 m. Die Wiesenbrücke wurde im Jahr 1898 erbaut, nachdem ein folgenschweres Hochwasser im März 1896 die alte Holzbrücke zerstört hatte. Die Brücke ist unter verschiedenen Namen bekannt z.B. „Blaue Brücke“, „Wiesenbrücke“, „Elzbrücke Wasser“, „Wasserner Brücke“. Seit 1998 heißt sie offiziell „Wasserer Wiesenbrücke“.

Ursprünglich war die Brücke auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge bis 12 Tonnen freigegeben. Im Zuge von Schadensanalysen und Brückenprüfungen wurden bereits mehrfach Instandsetzungsarbeiten durchgeführt; die Nutzung der Brücke musste auf Fuß- und Radwegverkehr beschränkt werden. So konnte der Zustand der Brücke kurzfristig verbessert und die Brücke bis zur Umsetzung der anstehenden Maßnahmen weiter genutzt werden.

Warum besteht Handlungsbedarf?

Die Konstruktion besteht aus Stahl-Fachwerkstreben und ist äußerst rostanfällig. Das Schadensbild zieht sich über das gesamte Bauwerk: Es gibt Schäden im Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion; der Unterbau ist komplett sanierungsbedürftig.

Im Hinblick auf die umfassende Schadenslage und die Kleinteiligkeit der Konstruktion kann ein Ersatzneubau die wirtschaftlichere Lösung darstellen.

Das Projekt „Bürgerbeteiligung zur Machbarkeits-Studie“

Die Stadtverwaltung hat drei Ingenieurbüros beauftragt, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Wirtschaftlichkeit einer Sanierung zu prüfen und zwei Varianten für einen Neubau entwickeln. Eine Variante soll sich jeweils am Erscheinungsbild der bestehenden Brücke orientieren.

Da die Sachlage sehr komplex ist und die Wasserer Wiesenbrücke eine besondere, landschaftsbild-prägende Bedeutung hat, ist eine umfangreiche Bürgerbeteiligung geplant. Die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft bilden die Grundlage für die Entscheidung des Stadtrates im nächsten Jahr.

Planung und Bau werden mehrere Jahre in Anspruch nehmen werden.

Während der Bauzeit ist eine provisorische Querungsmöglichkeit der Elz geplant.



Blattrost-Bildung an den Trägern



Fachwerk angerostet